

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS ✓
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

# Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 2. 8. 1973

F15b 15-16

7146219

60a 15-16

AT 08.12.71

Bez: Schlittenführung für Teleskopzylinder.

Arm: Bila, Christoph von, 4400 Münster;

① 1g

Für das Deutsche Patentamt

5 - AT

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!

An das  
**Deutsche Patentamt**  
**8000 München 2**  
 Zweibrückenstraße 12

Ort: Münster  
 Datum: 6.12.71  
 Bg. Zeichen: B1/05/p/1

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitserzeugnis oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

B 71 46 219.6

## Anmelder:

(Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname;  
 Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintragung;  
 sonstige Bezeichnung des Anmelders)  
 in Postfach, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch  
 Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat  
 und Bezirk)

Christoph v. B I L A

00  
 44 Münster/Westf.)  
 Hafengrenzstrasse 19

073204004

## Vertreter:

(Name, Anschrift mit Postfach, ggf. auch Postfach;  
 Ausschlagenschein in Übereinstimmung mit der  
 Vollmacht angeben)

Vig.

## Zustellungsbefähigter,

Zustellungsanschrift  
 (Name, Anschrift mit Postfach, ggf. auch  
 Postfach)

an obige Anschrift

Die Anmeldung ist eine

☐\*) Ausschließung aus der  
Gebrauchsmuster-Anmeldung Abs. 2

Für die Ausschließung wird als Anmeldetag der \_\_\_\_\_ beansprucht

## Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Beschreibung des  
 Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht,  
 abgrenzend mit dem Titel der Beschreibung;  
 keine Phantasiebeschreibung!)

Schlittenführung für Teleskopzylinder

In Anspruch genommen wird die  
 Auslandspriorität der Voranmeldung  
 (Beifolge der Angaben wie 1,  
 Kasten 1 ankreuzen)

☒ 1  
☒ 2

Anmeldetag, Land und Abkürzungen:

1. Schaustellungstag, amt. Bezeichnung u. Ort der Ausstellung  
 mit Eröffnungstag:

## Ausstellungspriorität

(Beifolge der Angaben wie 2,  
 Kasten 1 ankreuzen)

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

☐

ist entrichtet.

☒

wird entrichtet. \*)

Es wird beantragt, auf die Dauer von \_\_\_\_\_ Monate (max. 6 Monate als Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung  
 auszusparen.

Anlagen: (Die eingetragenen Unterlagen sind beigefügt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit 6 Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Abkürzungen mit 1 Blatt  
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht

1.	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>

Bitte freilassen

\*) Zutreffendes ankreuzen!

Von diesem Antrag und allen Unterlagen  
 wurden Abschriften zurückbehalten.

— Raum für Gebührenscheine —  
 (bei Platzmangel nach Rückseite fortführen)

(Unterschrift des beantragenden Anmelders  
 oder Vertreters und ggf. Firmenstempel)

950 In 12411 Nachdruck verboten  
 © Carl Heymanns Verlag KG, Köln

Gsm. Antr.

7 9462 10-2.2.73

5

Christoph v. B i l l a

M ü n s t e r

Münster, den 6.12.1971

**Schlittenführung für  
Teleskopzylinder.**

Der Neuerung liegt die Aufgabe zu Grunde, das Durchhängen von mehreren weit ausgefahrenen, schweren waagrecht angeordneten Teleskopzylindern unter Verwendung einer Schlittenführung zu vermeiden.

Sie ist gemäß der Neuerung derart angeordnet, daß sie bei ausgefahrenen Teleskopzylindern etwa in der Mitte der ganzen freien Länge stützend mit ihrem einseitig angeordneten Lager zur Wirkung kommt, sonst aber, wenn die Zylinder nicht ausgefahren sind, mit der ganzen Führungsbreite unter dem Hauptzylinder eingefahren ist.

/2

7146210-2.8.73

6

Gemäß der Zeichnung ist die Neuerung in drei Ansichten dargestellt; Fig. 1 und 2 in Seitenansicht, wobei die Fig. 2 den ausgefahrenen Zustand zeigt und Fig. 3 in Draufsicht auf die Fig 2 nach Schnitt III-III.

Der stationär beliebig angewandte Hauptzylinder 3 - ohne einer Darstellung der Betriebseinrichtung - ist so gelagert, daß darunter ein Führungsrahmen 1 in seiner größten Führungsbreite einschiebbar ist. An der, der Ausfahrriichtung zugekehrten Seite ist am Führungsrahmen 1 ein Stützlager 2 am Anfang dessen Zylinderrohres kraftschlüssig befestigt, welches beim ausgefahrenen Zustand ca mittig des ganzen Teleskopzylinders 8 zu liegen kommt. Der Führungsrahmen 1 ist seitlich mit Führungsleisten 4 versehen, die in beiderseits der angeordneten Führungsnuten 7 gleiten können. Diese Nuten dienen gleichzeitig zur Führung des Schiebegliedes 6, welches auch mit Führungsleisten 5 versehen ist. Die Führungsleisten 4 sind nur über die durch A angedeutete Länge angeordnet, damit das Schiebeglied 6 ganz eingefahren werden kann.

Dabei ragen die Seitenwände 9 des Schiebegliedes 6 seitlich beiderseits soweit über den Führungsrahmen 1,

/3

00.12.73

- 3 -

7

als die Führungsleisten 4 gegenüber der Rahmenbreite kürzer sind. Die Führungsleisten 5 reichen dagegen am Fuß des Schiebegliedes 6 über die ganze Breite. Die Führungsnuten 7 sind mindestens an den Belastungsflächen mit einem selbstschmierenden Kunststoff ausgelagert.

Schutzansprüche

7 1482 10 - 20.73

## S c h u t z a n s p r ü c h e

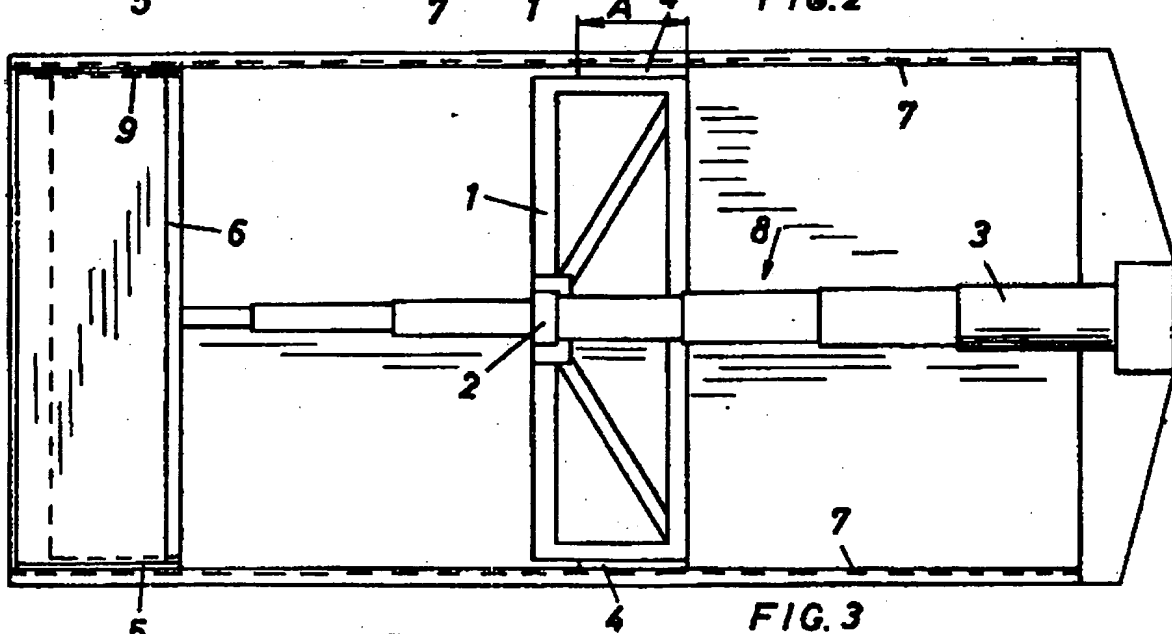
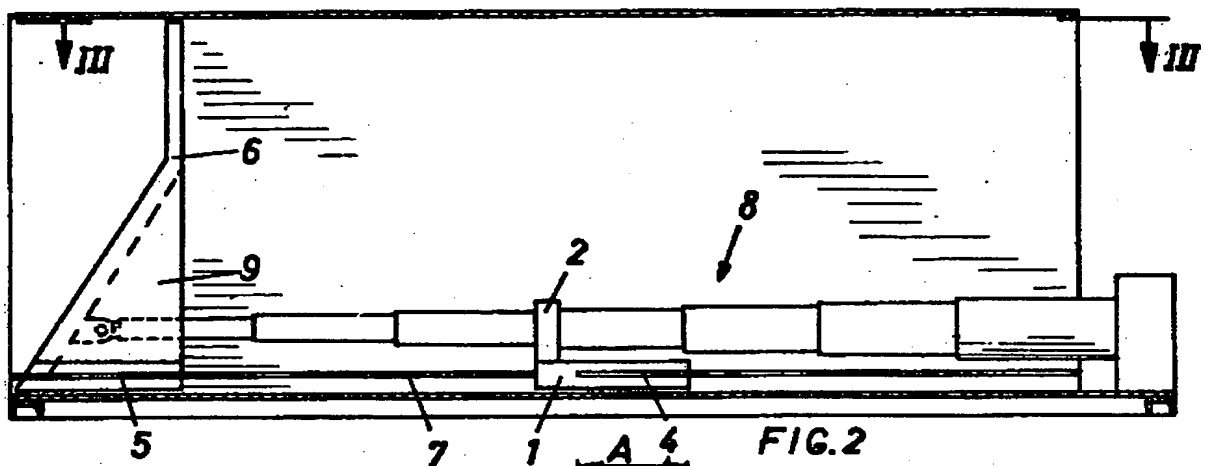
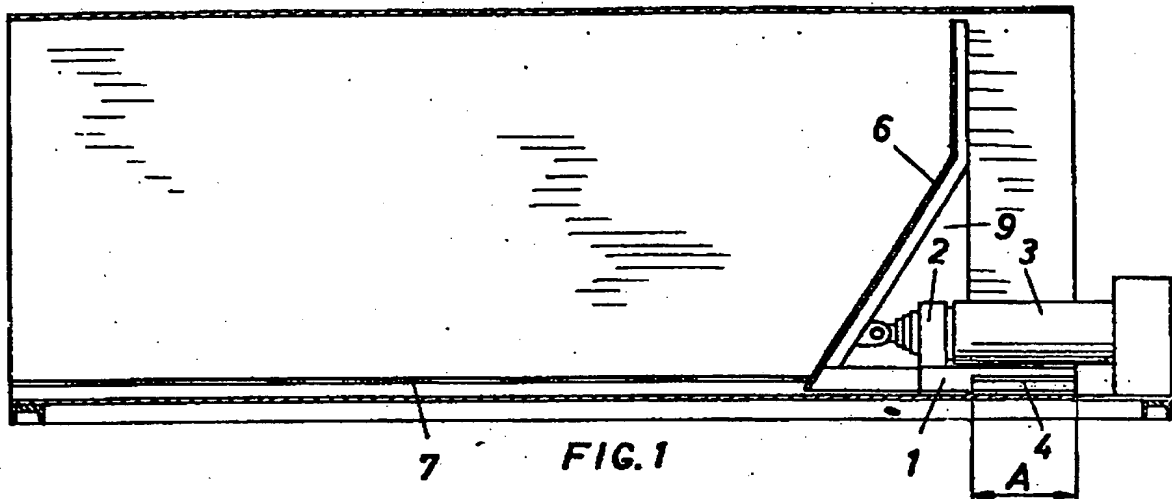
1. Schlittenführung für waagrecht weit auszufahrende Teleskopzylinder, gekennzeichnet durch einen unter den Hauptzylinder (3) mit seiner größten Führungsbreite verfahrbar angeordneten Führungsrahmen (1), an dem das Stützlager (2) an der, der Ausfahr- richtung zugekehrten Seite angebracht ist.
2. Schlittenführung nach Anspruch 1, dadurch gekenn- zeichnet, daß das Stützlager (2) am Anfang dessen Zylinderrohres befestigt ist, daß es beim ausge- fahrenen Zustand ca mittig des ganzen Teleskop- zylinders (8) zu liegen kommt.
3. Schlittenführung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsleisten (4) am Führungsrahmen (1) in den beiderseits seitlich angeordneten Führungsnuten (7) gleiten, in denen auch die Leisten (5) des Schiebegliedes (6) die Führung finden.

4. Schlittenführung nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsleisten (4) am Führungsrahmen (1) nur über die durch A ange-deutete Länge angeordnet sind.
5. Schlittenführung nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsleisten (5) am Schiebeglied (6) über die ganze Fußbreite reichen.
6. Schlittenführung nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenwände (9) des Schiebegliedes (6) im nichtausgefahrenen Zustand seitlich beiderseits soweit über den Führungs-rahmen (1) ragen, als die Führungsleisten (4) gegenüber der Rahmenbreite kürzer sind.



00 071

2



7146219-2.0.78